

## Informationen

### Preisänderungen 2007/2008

Die Steuererhöhung war Anfang 2007 in aller Munde: Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 1. Januar 2007 von 16 auf 19 % stieg auch Ihre Erdgasabrechnung, ohne dass die EWB ihre Gaspreise zum 1. Januar 2007 angehoben hat.

Nachdem die Energie- und Ölpreise sowohl in internationalen Märkten als auch in Deutschland zunächst gefallen waren, konnte die EWB entsprechend mit Preis-senkungen bzw. Preisstabilität reagieren.

Zum 1. April 2007 wurden daher die Gaspreise um 0,12 Cent/kWh brutto gesenkt. Die Preise im Wärme-Service-Erdgas wurden ebenfalls zum 1. April 2007 gesenkt: um 0,16 Ct/kWh brutto für Heizung und 0,10 Euro pro m<sup>3</sup> brutto für Erwärmung des Wassers.

Zum 1. Juli 2007 wurden die Gaspreise um 0,41 Cent/kWh brutto gesenkt. Ebenfalls im Bereich Wärme-Service-Erdgas: 0,57 Cent/kWh brutto für Heizung bzw. um 0,45 Euro/m<sup>3</sup> brutto für Erwärmung des Wassers.

Seit März 2007 sind an den Ölmärkten wieder kontinuierlich Preissteigerungen zu verzeichnen, die im November 2007 zu historischen Höchstständen führten. Von dieser Entwicklung konnte sich auch die EWB nicht abkoppeln: Unter Berücksichtigung der gesamten Kostenentwicklung erhöhte die EWB daher die Gaspreise um 0,44 Cent pro kWh brutto zum 1. Januar 2008. Die Preise im Wärme-Service-Erdgas wurden ebenfalls erhöht, und zwar um 0,61 Cent pro kWh brutto für Heizung und 0,35 Euro pro m<sup>3</sup> brutto für Wasser-erwärmung.

Die EWB ist und bleibt jedoch preiswert und wird Ihnen weiterhin wettbewerbsstarke Leistungen in Service, Qualität und Preis anbieten.

Dazu gehören spezielle Aktionen wie Thermografie und Energieausweise sowie die kostenlose Energiesparberatung, finanzielle Vorteile inklusive.

### Wasser und Abwasser

Ihr Wasserverbrauch wird mit einem geeichten Wasserzähler in Kubikmetern (m<sup>3</sup>) gemessen. Der Verbrauch ergibt sich aus der Differenz der Zählerstände zum Jahresanfang und zum -ende. Ihr Zählerstand wird vom Ablesetag bis zum 31.12. linear hochgerechnet, da der Wasserverbrauch in der Regel monatlich gleichbleibend ist. Falls Ihr aktueller Zählerstand nicht rechtzeitig zur Abrechnung vorlag, haben wir Ihre Abrechnung anhand von Vorjahreszahlen oder Verbräuchen vergleichbarer Kunden auf Basis einer Schätzung erstellt.

Die Schmutzwassergebühr wird durch die EWB nicht in eigenem Namen, sondern für Rechnung der für diese Gebühr heheberechtigten Kommunalbetriebe Bünde, Anstalt des öffentlichen Rechts, Betriebszweig Abwasser sowie der Gemeinden Kirchlengern und Rödinghausen erhoben.

### Neue Härtegrade im Trinkwasser

Sicherlich haben Sie es Anfang 2007 aus der hiesigen Presse schon mitbekommen: Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen. Das WRMG regelt u. a. die Einstufung von Trinkwasser in Härtebereiche und – darauf bezogen –, welche Dosierungsinformationen die Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln auf Ihrer Verpackung angeben müssen. Statt der bislang vier Härtegrade gibt es nach § 9 WRMG noch drei Unterscheidungen: weich, mittel, hart. Das Trinkwasser der EWB entspricht im gesamten Versorgungsgebiet der EWB dem Härtebereich „hart“. Den genauen Anteil an Calciumcarbonat können Sie unserer Internetseite [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de) entnehmen. Oder rufen Sie uns doch einfach unter 05223 967-0 an. Wir geben Ihnen gern Auskunft.



Immer mein Partner

Unsere Nähe ist Ihr Vorteil:

Osnabrücker Str. 205, 32557 Bünde  
☎ 05223 967-0  
☎ 05223 967-148  
E-Mail: [info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de)

Ihre Jahresrechnung  
2007

Informationen finden Sie  
in dieser Beilage.


[www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de)



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wieder ist ein Jahr vergangen und wer könnte nicht sagen, dass wieder viel passiert ist – „Kyrill fegt über Deutschland“; „Alle lieben Eisbär Knut“; „Keine Einigung zum Rauchverbot“ – so klingt ein Jahr in Schlagzeilen. Der Jahreswechsel liegt hinter uns, und das Jahr 2008 hat begonnen. Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind immer bestrebt, dieses neu zu rechtfertigen. Daher verbessern wir fortwährend unsere Strukturen, unser Beratungsangebot und unseren Service gemäß Ihren Bedürfnissen.

Heute informieren wir Sie ausführlich über Ihre Jahresrechnung und geben Ihnen einen Spartipp sowie weitere nützliche Hinweise.

Falls Sie darüber hinaus zusätzliche Fragen zu Ihrer Jahresabrechnung haben, hilft Ihnen unser Team vor Ort gern weiter:

 **05223 967-112**

Oder kommen Sie doch einfach zu uns:

Osnabrücker Straße 205, Bünde

Montag 08:00 – 18:00 Uhr  
Di. – Do. 08:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 12:30 Uhr

## Informationen

### Das Wetter im Jahr 2007

Anhand der unten aufgelisteten durchschnittlichen Monatstemperaturen können Sie die Unterschiede in Ihrem Gas- oder Wärmeverbrauch nachvollziehen.

Monatsdurchschnittstemperaturen	2007	im Vergleich 2006
Januar	6,4	-0,5
Februar	5,4	1,3
März	7,7	3,1
April	12,9	9,1
Mai	14,9	14,4
Juni	18,3	17,4
Juli	18,0	22,7
August	17,7	16,5
September	13,9	18,1
Oktober	9,7	13,8
November	6,0	8,7
Dezember	3,4	6,6

Quelle: meteomedia-Wetterstation, Löhne

### Ihre Erdgas-Abrechnung: Alles Bestens – die Bestabrechnung

Sie als Kundin bzw. Kunde der EWB werden automatisch nach dem für Ihren Verbrauch günstigsten EWB-Preis abgerechnet. Diese Abrechnung nennt sich „Bestabrechnung“. Die Bestabrechnung passt sich automatisch Ihrem augenblicklichen Verbrauchsverhalten an – egal, ob sich Ihre Lebensumstände geändert haben oder Sie Ihren Verbrauch durch entsprechende Maßnahmen verändern.

### Aus Kubikmeter wird Kilowattstunde

In Ihrer Abrechnung wird Ihr Erdgasverbrauch in Kilowattstunden berechnet. Basis für Ihren Verbrauch ist

der Zählerstand am Gaszähler. Die Differenz aus den Zählerständen (alt/neu) ist der Verbrauch in Kubikmetern (m<sup>3</sup>); Ihre Abrechnung erfolgt jedoch nach Kilowattstunden (kWh).

Die Berechnung der Kilowattstunden erfolgt über ein gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685 zugelassenes Umrechnungsverfahren und heißt „Thermische Abrechnung“. Ihr Gaszähler misst den Durchfluss in Betriebskubikmetern. Um bei der Abrechnung die physikalischen Eigenschaften des Gases zu berücksichtigen (Brennwert = Energiegehalt des Gasvolumens, Temperatur, Druck), wird der Verbrauch in Kubikmetern mit einem Umrechnungsfaktor multipliziert. So ergibt sich die verbrauchte „Thermische Energie“ in Kilowattstunden. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Berechnung nachzuvollziehen, finden Sie den Umrechnungsfaktor auf Ihrer Abrechnung. Alle Messungen und Berechnungen unterliegen einer ständigen Kontrolle. Daher können Sie sicher sein, dass Sie eine korrekte Abrechnung von uns erhalten. So sind wir erst in 2007 wieder vom Eichamt geprüft worden.

Übrigens: Falls Ihr aktueller Zählerstand nicht rechtzeitig zur Abrechnung vorlag, haben wir Ihre Abrechnung anhand von Vorjahreszahlen oder Verbräuchen vergleichbarer Kunden auf Basis einer Schätzung erstellt. Weiterhin wird Ihr Zählerstand vom Ablesetag bis zum 31.12. unter Berücksichtigung der Temperatur für die Abrechnung hochgerechnet.

### Wer bietet Ihnen schon 9 % p. a.?

Wir! Denn wir haben unser Angebot der Jahresvorausleistung für Sie ab 1. Januar 2008 verbessert. Hierzu haben wir den Bonus von 6 % auf 9 % p. a. erhöht! Sie können somit bares Geld sparen. Wir verzinsen monatlich den Betrag, der die eigentliche Abschlagszahlung übersteigt. Bei einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh spart man rd. 48 Euro jährlich gegenüber den eigentlichen monatlichen Abschlagszahlungen. Die Einsparung richtet sich nach Ihrem Jahresbetrag: je höher die Vorauszahlung, desto mehr Geld sparen Sie. Die Gutschrift ziehen wir in der nächsten Jahresrechnung ab.

Ein entsprechendes Angebot unterbreiten wir Ihnen bereits am Ende Ihrer Jahresrechnung. Wenn auch Sie bares Geld sparen möchten und das Angebot der Vorauszahlung nutzen möchten, dann reicht eine kurze Mitteilung per Post, Fax oder E-Mail. Oder rufen Sie unseren freundlichen Kundenservice unter 05223 967-112 an.